

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 8. FEBRUAR 1960
WIEDERHERAUSGEGEBEN AM 26. OKTOBER 1980
KORRIGIERT UND WIEDERHERAUSGEGEBEN AM 14. OKTOBER 1985

(Korrekturen in diesem Schrifttyp)

(Ursprünglich als HCO-BULLETIN desselben Datums
und desselben Titels herausgegeben)

Magazin-Artikel
Saint Hill
Assoziationssekretäre
HCO-Sekretäre
Franchise-Inhaber

EHRliche MENSCHEN HABEN AUCH RECHTE

Nachdem Sie ein hohes Niveau an Fähigkeit erreicht haben, werden Sie der erste sein, der auf seinem Recht besteht, mit ehrlichen Menschen zu leben.

Wenn Sie die Technologie des Minds kennen, so wissen Sie, daß es ein Fehler ist, die „Rechte des Individuums“ und „Freiheit“ als Argumente zu benutzen, um jene zu schützen, die nur auf Zerstörung aus sind.

Die Rechte des Individuums wurden nicht geschaffen, um Verbrecher zu schützen, sondern um ehrlichen Menschen Freiheit zu bringen. In diese geschützte Sphäre tauchten dann jene, die „Freiheit“ und „die persönliche Freiheit des Individuums“ brauchten, um ihre eigenen zweifelhaften Aktivitäten verbergen zu können.

Freiheit ist für ehrliche Menschen da. Kein Mensch, der nicht selbst ehrlich ist, kann frei sein – er ist seine eigene Falle. Wenn seine eigenen Taten nicht enthüllt werden können, dann ist er ein Gefangener; er muß sich vor seinen Mitmenschen zurückhalten und ist ein Sklave seines eigenen Gewissens. Freiheit muß verdient sein, bevor irgendwelche Freiheit möglich ist.

Unehrliche Menschen zu beschützen heißt, sie in ihre eigene Hölle zu verdammen. Indem man die „Rechte des Individuums“ zu einem Synonym für das „Beschützen des Verbrechers“ macht, hilft man einen Sklavenstaat für alle herbeizuführen; denn wo die „individuelle Freiheit“ mißbraucht wird, entsteht ihr gegenüber eine Unwille, der schließlich und endlich uns alle hinwegfegt. Die Zielscheibe aller Strafgesetze sind die wenigen, die fehlgehen. Solche Gesetze schädigen und beschränken leider auch diejenigen, die nicht fehlgehen. Wenn alle ehrlich und rechtschaffen wären, so gäbe es keine Strafandrohungen.

Es gibt für eine unehrliche Person nur einen einzigen Weg hinaus – ihren eigenen Verantwortlichkeiten in der Gesellschaft ins Auge zu sehen und sich mit ihren Mitmenschen, ihrer Familie und der Welt im allgemeinen wieder in Kommunikation zu bringen. Indem sie sich auf ihre „Rechte als Individuum“ zu berufen sucht, um sich vor

einer Untersuchung ihrer Taten zu schützen, reduziert sie genau in diesem Grade die Zukunft der individuellen Freiheit, denn sie selbst ist nicht frei. Sie infiziert jedoch andere, die ehrlich sind, indem sie deren Recht auf Freiheit benutzt, um sich zu schützen.

Ein schlechtes Gewissen ist ein unsanftes Ruhekitzen. Und es wird sich um nichts sanfter darauf ruhen lassen, wenn man sich angesichts seiner Missetaten durch das Plädoyer zu schützen sucht: „Freiheit bedeutet, daß du niemals auf mich schauen darfst.“ Jemandes Recht auf Überleben ist direkt mit seiner Ehrlichkeit verknüpft.

Freiheit für den Menschen bedeutet nicht die Freiheit, den Menschen zu schädigen. Redefreiheit bedeutet nicht, daß man die Freiheit hätte, durch Lügen Schaden anzurichten.

Der Mensch kann nicht frei sein, während jene in seiner Mitte weilen, die Sklaven ihrer eigenen Schrecken sind.

Die Mission einer technisch orientierten Raumfahrtgesellschaft ist, das Individuum unterzuordnen und es durch wirtschaftlichen und politischen Zwang zu kontrollieren. Das einzige Opfer in einem Maschinenzeitalter ist das Individuum und seine Freiheit.

Um diese Freiheit zu bewahren, darf man es nicht zulassen, daß Menschen unter dem Schutz dieser Freiheit ihre bösen Absichten verbergen. Um frei zu sein, muß ein Mensch mit sich selbst und seinen Mitmenschen ehrlich sein. Wenn ein Mensch seine eigene Redlichkeit in die Waagschale wirft, um gegen die Entlarvung von Unredlichkeit zu protestieren, dann ist dieser Mensch ein Feind seiner eigenen Freiheit.

Wir können nur so lange in der Sonne stehen, wie wir *nicht* zulassen, daß die Taten anderer die Dunkelheit bringen.

Freiheit ist für ehrliche Menschen da. Freiheit des Individuums existiert nur für diejenigen, die die Fähigkeit haben, frei zu sein.

Wir wissen heute in der Scientology, wer der Kerkermeister ist – die Person selbst. Und wir können das Recht wiederherstellen, in der Sonne zu stehen, indem wir das Böse ausmerzen, das die Menschen sich selbst antun.

Sagen Sie also nicht, die Untersuchung einer Person oder die Untersuchung der Vergangenheit sei ein Schritt *in Richtung Sklaverei*. Denn in Scientology ist eine solche Maßnahme der erste Schritt in der Richtung, den Menschen von seiner eigenen Schuld zu befreien.

Wäre es die Absicht des Scientologen, die Schuldigen zu bestrafen, dann und nur dann wäre es verkehrt, in die Vergangenheit eines anderen hineinzuschauen.

HCO PL 8.2.60
korr. und wiederhrsg.
am 14.10.85

- 3 -

Wir sind jedoch *keine Polizei*. Unser Hinschauen ist der erste Schritt, um die Tore aufzuschließen – denn sie sind alle von innen versperrt.

Wer würde strafen, wenn er retten kann? Nur ein Verrückter würde eine erwünschte Sache, die er in Ordnung bringen könnte, zerbrechen – und wir sind nicht verrückt.

Das Individuum darf in diesem Maschinenzeitalter nicht untergehen – Rechte hin, Rechte her. Der Verbrecher *und der Verrückte* dürfen mit ihren neuentdeckten Zerstörungswerkzeugen nicht triumphieren.

Am wenigsten frei ist die Person, die ihre eigenen Taten nicht enthüllen kann und gegen die Enthüllung der unrichtigen Handlungen anderer protestiert. Auf solchen Leuten wird eine künftige politische Sklaverei errichtet werden, in der wir alle Nummern haben, und wir sind selbst dran schuld – wenn wir nicht handeln!

Es ist faszinierend, daß Erpressung und Bestrafung in allen düsteren Unternehmungen als roter Faden wiederkehren. Was würde geschehen, wenn es diese zwei Dinge nicht mehr gäbe? Was würde geschehen, wenn alle Menschen frei genug wären, um zu sprechen? Dann und nur dann gäbe es Freiheit.

An dem Tage, wo wir einander vollständig vertrauen können, wird auf der Erde Frieden sein.

Stehen Sie dieser Freiheit nicht im Weg. Seien Sie selbst frei!

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

Als offizielle Richtlinie
der Kirche angenommen
von der
CHURCH OF SCIENTOLOGY
INTERNATIONAL

LRH:CSI:js:rd:bk:gm;
Übers.: -/EJ:gh/ej
Übersetzung genehmigt
vom I/A Officer CLO EU